

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[37880.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers J. Chr. Bertram hier selbst ist, da derselbe die Zahlungen eingestellt hat und daher seine Zahlungsunfähigkeit anzunehmen ist, am 9. d. M., Nachmittags 7 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Langerfeldt hier selbst ist zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 17. September d. J. bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im §. 120. der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 29. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 17. September d. J. Anzeige zu machen.

Büchberg, den 14. Juli 1880.

Fürstliches Amtsgericht.  
Zur Beglaubigung  
Nordmeyer,  
Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[37881.] Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß der „Olymp, Aesthetische Zeitung“ aus dem Verlage des Herrn R. Fastenrath in Herisau (Commissionsverlag von W. Friedrich in Leipzig) unter dem Titel

## Deutsches Dichterheim,

Neue Blätter für Dichtkunst, Kritik  
und Satire

mit Beginn des neuen Semesters in meinen Besitz übergeht, und hat Herr Georg Böhm in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen gütigst übernommen.

Ferner werde ich unter dem Titel

## Edelweiß,

Schweizerisches poetisches Familienblatt,  
eine Separatausgabe für die Schweiz veranstalten.

Die Bezugsbedingungen: für Deutschland 5 M. ord., für die Schweiz 3 M. 50 S. ord. mit 25% gegen baar, bleiben wie bisher, und ersuche ich, um Unterbrechungen in der Expedition vor-

zubeugen, um schnelligste Angabe Ihrer Continuationen.

Indem ich für mein Blatt, in welchem beispielsweise E. Geibel, E. Rittershaus, A. Träger, J. Sturm, H. Groth, J. Stauffacher, Fr. Oser, Vogel von Glarus u. A. m. durch zahlreiche Beiträge vertreten sind, Ihre freundliche Verwendung erbitte, stelle ich Ihnen Probenummern in mäßiger Anzahl zum Zwecke sorgfältiger Ansichtsversendung gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Dresden-Striesen, im August 1880.

Paul Heinze's Verlag.

Indem ich die Uebergabe der Continuationen meines Blattes an Herrn Paul Heinze hiermit bestätige, bringe ich dem Tit. Buchhandel zur Kenntniß, daß mein früherer Commissionär E. G. Theile beauftragt ist, meine Commissionen weiter zu besorgen. Es sind daher auch alle Bestellungen auf Jahrgänge der Neuen Deutschen Dichtersalle, Schweizerischen Dichtersalle, Olymp und die Anthologie Schweizerischer Liederperlen: „Im Haine der Rufen“ an denselben zu richten. Gleichfalls wird Herr Theile in der Lage sein, einzelne verlangte Nummern der verschiedenen Jahrgänge auszuliefern, (Preis pro Exemplar ord. 40 S.; baar 30 S.). Einbanddecken ord. 1 M. 50 S. pro Stück; baar 1 M. 20 S.

Herisau (Schweiz), im August 1880.

Rudolf Fastenrath.

## Verkaufsanträge.

[37882.] Eine sehr solide und angesehene, seit über 25 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung in einer Hauptstadt Norddeutschlands ist für 25,000 M. mit 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Der Umsatz beträgt ca. 33,000 Mark, der Reingewinn 4800 Mark. Der Werth des festen Lagers stellt sich auf 6—7000 Mark. Beträchtliche Continuationen und eine gute Kundschaft sind vorhanden.

Berlin.

Elwin Stände.

[37883.] Ein ca. 1500 Hefte umfassendes Musikalien-Leihinstitut soll billig verkauft werden. Näheres durch die Exped. d. Bl. sub O. H. O.

[37884.] Eine Buchdruckerei mit rentablem sprachwissenschaftl. Blattverlag und guter Kundschaft ist zu verkaufen.

Offerten unter N. U. 596. durch den „Invalidendank“ in Leipzig.

[37885.] Eine seit 9 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Buchhandlung mit Nebenbranchen in freundlicher, schön gelegener Stadt mit schöner Promenade, Gymnasium, Bahnverbindung, ist für 18,000 Mark an einen zahlungsfähigen Käufer bald zu verkaufen.

Inventurwerth 16,000 Mark, jährlicher Umsatz 15,500 Mark durchschnittlich. Das Geschäft ist, den Buchhandel betreffend, noch großer Ausdehnung fähig.

Offerten unter A. B. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[37886.] Mit nöthigen Baarmitteln und bester Empfehlung versehen, wünscht man ein solides

älteres Sortimentsgeschäft mit circa 50,000 M. jährlichem Umsatze zu erwerben, wenn möglich in Nordwest-Deutschland; event. würde man sich auch bei einem sonstigen reellen buchhändlerischen Unternehmen betheiligen. Gef. Offerten hat die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte unter F. A. 80. zu befördern.

[37887.] Eine gute eingeführte, accreditirte Buchhandlung mit guter u. fester Kundschaft wird von einem tüchtigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der günstigsten Zahlungsbedingungen sub B. P. # 30. durch Herrn R. Streller in Leipzig erbeten.

## Theilhaber gesuchte.

[37888.] Einem jungen, tüchtigen Buchhändler (unverheirathet) mit einigen Mitteln wird Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten. Offerten mit näheren Angaben sub L. 10275. an Rud. Woske in Leipzig erbeten.

[37889.] Wegen Ausscheidens des bisherigen Theilhabers einer Leipziger Buchdruckerei mit Dampfkrast, in bestem Betriebe und mit sehr guter Kundschaft arbeitend, wird ein Socius mit ca. 20—25,000 Mark gesucht. Gef. Offerten bitten an die Reichenbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig richten zu wollen.

## Fertige Bücher u. s. w.

[37890.] Soeben erschien:

## Methodische Anleitung

zur

Ertheilung des Unterrichtes  
in der

## Heimatskunde,

mit

besonderer Berücksichtigung der  
Stadt Leipzig und ihrer Umgebung.

Nebst einem Anhang:

Die 1. Stufe des naturkundlichen  
Unterrichtes.

Von

Otto Leisner,

Lehrer an der 7. Bürgerschule zu Leipzig.

gr. 8. Ordinar 1 M., netto 75 S.

Gegenüber anderen schon vorhandenen Werken in der einschlägigen Literatur ist die Benutzung des vorliegenden nicht auf die Vertikalität beschränkt, aus deren Bereich der bearbeitete Stoff genommen ist, sondern wird vielmehr als „methodische Anleitung“ den allgemeinsten Gebrauch zulassen.

Soweit dasselbe aber in Gestalt vollständig ausgeführter Präparationen erscheint, dürfte es ganz besonders jüngeren Lehrern und Seminaristen eine ausreichende Unterstützung für das behandelte Fach gewähren.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 24. August 1880.

Otto Klemm.